

Erfolgreich ins Jubiläumsjahr

Die aarReha Schinznach darf auf ein äusserst erfolgreiches Jahr 2014 zurückblicken. Die Anzahl Pflgetage konnte gegenüber dem Vorjahr bei einer Bettenbelegung von 96 % auf über 33 700 gesteigert werden. Mit einem Betriebsergebnis von rund 2.4 Millionen Franken und einem Gesamtergebnis in Höhe von 0.9 Millionen Franken war das vergangene Jahr auch finanziell sehr erfreulich. Die erwirtschafteten Mittel werden zugunsten der anstehenden Bauprojekte im Bereich Zimmerkapazitäten und Restauration zurückgestellt.

Die seit 2012 betriebene geriatrische Rehabilitation ist zu einem wichtigen Standbein der aarReha herangewachsen. Bereits 23 % aller Pflgetage wurden 2014 auf der geriatrischen Abteilung erbracht. Mit grosser Genugtuung dürfen wir feststellen, dass die Zufriedenheit der Patienten mit dem Aufenthalt in der aarReha Schinznach auch im vergangenen Jahr überdurchschnittlich hoch war. Die Gesamtzufriedenheit mit dem Aufenthalt betrug hervorragende 99 %.

Die steigende Nachfrage nach Rehabilitations-Leistungen hat die Leitung der aarReha dazu bewogen, einen Kapazitätsausbau um rund 25 Betten vorzusehen. Die aarReha hofft, bis Ende 2015 mit der Realisierung starten zu können und damit im Jubiläumsjahr 2015 einen wichtigen Grundstein für die erfolgreiche Weiterentwicklung der Klinik setzen zu können.



Der aktuelle Jahresbericht 2014 ist ab sofort auf unsere Homepage unter www.aarreha.ch verfügbar. Scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone.

VORWORT



Qualität in der Rehabilitation

Gute Qualität ist in der medizinischen Versorgung von zentraler Bedeutung. Nicht nur im Bereich von Strukturen und Prozessen, sondern im Besonderen auch bei der Behandlungs- und Ergebnisqualität. Diese fristet leider ein Mauerblümchendasein. Entsprechende Indikatoren werden zwar mittlerweile flächendeckend erhoben, aber nur sehr zurückhaltend veröffentlicht.

Die aarReha hat sich entschieden, einen Schritt in Richtung mehr Transparenz zu machen und im vorliegenden aarReha-Info einige Indikatoren zur Behandlungs- und Ergebnisqualität zu veröffentlichen. Im Bereich der Rehabilitation sind dies unseres Erachtens vor allem die Wiedererlangung, respektive Steigerung der Selbständigkeit des Patienten während dem Reha-Aufenthalt sowie die Zielerreichung in den Bereichen Wohnen, Partizipation und Arbeit.

In beiden Bereichen weist die aarReha erfreulich hohe und im Verlauf stabile Werte auf. Dies trotz zunehmend schwererer und komplexerer Fälle. Die Ergebnisse bestätigen, dass die aarReha den steigenden Anforderungen bestens gewachsen ist.

Beat Schläfli, Direktor

Qualitätsindikatoren

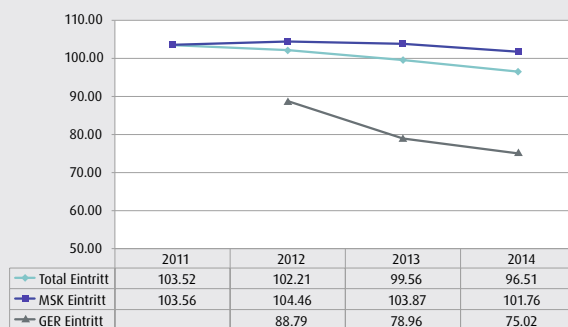
Zunehmend komplexere Fälle

Die aarReha wertet die sozio-medizinischen Merkmale ihrer Patienten systematisch aus, um daraus Erkenntnisse bezüglich Veränderungen von Voraussetzungen und Bedürfnissen unserer Patienten zu gewinnen. Dies ist vor allem nach der erfolgten Einführung von SWISS DRG im Jahr 2012 von grosser Bedeutung, weil das neue Tarifsysteem tendenziell einen früheren Übertritt der Patienten aus dem Akutspital in die Rehabilitation zur Folge hat.

Es zeigt sich, dass die Patienten bei Eintritt in die Reha heute weniger selbstständig und in den Alltagsaktivitäten stärker eingeschränkt sind, besonders ausgeprägt bei den geriatrischen Patienten. Die Patientenressourcen nehmen ab und der Unterstützungs- und Pflegebedarf in der Rehabilitation entsprechend zu.

Selbständigkeit bei Eintritt (ADL-Score)

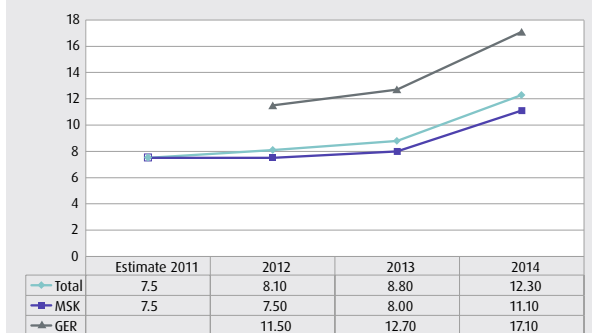
Abbildung der Selbständigkeit in den Alltagsaktivitäten (ADL) über Totalscore FIM(-Äquivalent):



Gleichzeitig lässt sich feststellen, dass die Multimorbidität unserer Patienten, d.h. das Vorhandensein gleichzeitig mehrerer Erkrankungen und Beschwerden, tendenziell steigt. Dies stellt erhöhte Anforderungen an ein ganzheitliches Behandlungskonzept in der Rehabilitation, welches alle gesundheitlichen Probleme angemessen berücksichtigt.

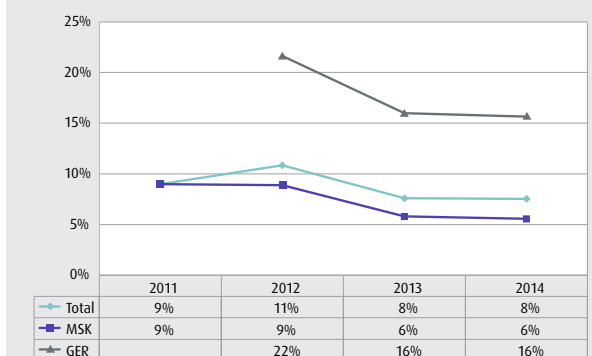
Multimorbidität (CIRS-Score)

Abbildung der Multimorbidität über CIRS: min. 0 (keine Nebendiagnosen) bis max. 56 Punkte (sehr schwere Nebendiagnosen)



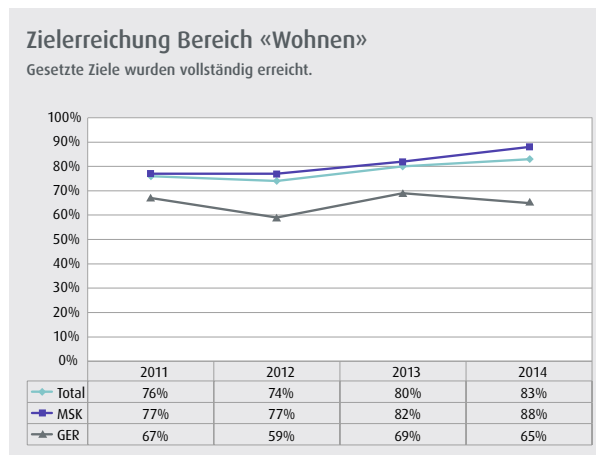
Erfreulich ist, dass die Anzahl derjenigen Patienten, die aufgrund akuter Probleme ungeplant von der Rehaklinik in ein Akutspital zurückverlegt werden müssen, sich trotz zunehmend komplexerer Fälle stabilisiert hat. Das spricht einerseits dafür, dass der Übertritt vom Akutspital in die Rehaklinik trotz Einführung SWISS DRG zwar früher, aber nicht zu früh erfolgt, andererseits die Rehakliniken die fachliche Kompetenz haben, auch diese komplexeren Fälle adäquat zu behandeln.

Rückverlegung in Akutspital



Qualitätsziele in hohem Masse erreicht

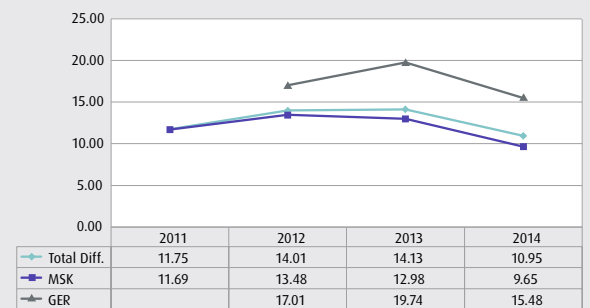
Die Messung und Dokumentation von Indikatoren zur Behandlungs- und Ergebnisqualität hat eine grosse Bedeutung. So wird mit jedem Patienten bei Eintritt u.a. eine individuelle Zielsetzung im Bereich «Wohnen nach Reha-Austritt» vereinbart und der entsprechende Zielerreichungsgrad bei Austritt festgehalten. Es zeigt sich, dass die bei unserem Patientengut zentrale und gemeinsam mit dem Patienten vereinbarte Zielsetzung im Bereich «Wohnen» trotz anspruchsvolleren Fällen mit einem konstant hohen Wert erreicht wird.



Der wohl wichtigste Indikator für die Ergebnisqualität in der Rehabilitation ist die Steigerung der Selbständigkeit zwischen Ein- und Austritt. Trotz tieferen Patientenressourcen und komplexeren Problemstellungen gelingt es weiterhin, die Selbständigkeit der Patienten durch adäquate Behandlungskonzepte während dem Reha-Aufenthalt deutlich zu verbessern.

Outcome auf Basis Veränderung ADL-Score

Abbildung der Verbesserung der Selbständigkeit in den Alltagsaktivitäten (ADL) über Differenz Totalscore FIM (-Äquivalent) bei Eintritt und Austritt.



aktuelles

Zuweiserzufriedenheit

Die aarReha führt regelmässig eine Befragung der wichtigsten Zuweiser durch. Ziel ist, unsere Stärken und Schwächen aus Sicht der Zuweisenden zu erkennen, deren Bedürfnisse abzuholen und Optimierungen in der Zusammenarbeit vorzunehmen. Die Gesamtzufriedenheit mit der aarReha beträgt 88%. Während die aarReha in den Bereichen Leistungsspektrum, fachliche Kompetenz der Aerzte und Therapeuten Bestnoten erhält, werden von den Zuweisern vor allem Wartezeiten und fehlende Aufnahmekapazitäten bemängelt. Die Leitung der aarReha hat die Problematik der fehlenden Bettenkapazitäten erkannt und plant einen Ausbau um rund 25–30 Betten (s. unten).

Ausbauprojekt

Ende März 2015 hat die aarReha Schinznach bei der Gemeinde Schinznach-Bad das Baugesuch für den geplanten Erweiterungsbau eingereicht. Das Bauprojekt umfasst eine räumliche Erhöhung der zwei bestehenden Bettengebäude, die Schaffung neuer Therapie- und Büroräumlichkeiten sowie die Erneuerung von Küche, Restaurations- und Empfangsbereich. Das gesamte Projekt umfasst ein Investitionsvolumen von rund 27 Millionen Franken und wird nach Inbetriebnahme 20 neue Arbeitsplätze am Standort Schinznach-Bad schaffen. Die aarReha hofft, Ende 2015 mit der Realisierung starten zu können.

aarReha mit Energo-Silber-Zertifikat ausgezeichnet

Dank einer Betriebsoptimierung hat die aarReha Schinznach rund 18 Prozent Strom und Wärme eingespart. Dadurch werden jährlich 32 000 Franken weniger für Energiekosten ausgegeben. Um die Ziele zu erreichen, wurden unter anderem der Nutzungsgrad der Abwärmenutzung verbessert sowie die Betriebszeiten der Heizungs- und Lüftungsanlagen überprüft und neu eingestellt. Neben der Energie- und Kostenreduktion ist auch der CO₂-Ausstoss um ganze 59 t/Jahr gesunken. Die aarReha durfte für diesen Effort im März 2015 das Silber-Zertifikat von Energo, dem Kompetenzzentrum für Energieeffizienz, entgegennehmen.

Impressum

Herausgeber: aarReha Schinznach – heilende Bewegung | Fachklinik für Rehabilitation, Rheumatologie und Osteoporose | Badstrasse 55, Postfach 65, 5116 Schinznach-Bad, T +41 (0)56 463 85 11, F +41 (0)56 463 85 90, info@aarreha.ch, www.aarreha.ch | Auflage: 3000 Exemplare, 2 × jährlich
Konzept und Layout: Pomcany's Marketing AG, www.pomcanys.ch

agenda

Symposium für Ärzte

«Umgang mit Tabus im Alter – Inkontinenz, Sexualität, Sucht, Gewalt, Suizidalität»

Donnerstag, 28. Mai 2015

Öffentlicher Vortrag

«Stress», nur ein Schlagwort

Donnerstag, 11. Juni 2015, 19.00–20.00 Uhr

Dr. med. Martin Schmale,
Oberarzt aarReha Schinznach

15. roundTable

«Röstigraben in der Reha?»

Donnerstag, 25. Juni 2015, 17.00 Uhr

Moderation: Dr. Willy Oggier,
Gesundheitsökonomische Beratungen AG

Tag der offenen Tür

Samstag, 12. September 2015, 10.00–17.00 Uhr

Öffentlicher Vortrag

Selbständigkeit / Autonomie

Donnerstag, 20. Oktober 2015, 19.00–20.00 Uhr

Dr. med. Thomas Roy, Leitender Arzt aarReha
Schinznach

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Aktuelle Informationen und Details

entnehmen Sie bitte ab unserer Website

www.aarreha.ch